



Klare Kommunikation

5

Kommunikation im Internet

Jugendliche

4

Kommunikation im Internet

Klare Kommunikation

Präsentation 1

Jetzt wollen wir über klare Kommunikation reden.

Wir schauen uns gleich verschiedene Textmessages an.

Und dann überlegen wir gemeinsam, wie wir die Textmessages verbessern können.

Damit wir klar kommunizieren und nichts falsch verstehen.

Nächste Folie

Präsentation 2

Wir bekommen eine Textmessage von einer Schülerin aus unserer Klasse.

Sie schreibt über eine Situation heute in der Schule.

Sie schreibt: „Dein Beitrag war kreativ!“

Was kann diese Nachricht bedeuten?

Nächste Folie

Präsentation 3

Wir haben verschiedene Möglichkeiten, die Nachricht zu verstehen.

Vielleicht ist die Nachricht als echt Kompliment gemeint.

Und unsere Mitschülerin fand unseren Gedanken echt gut und kreativ.

Nächste Folie

Präsentation 4

Eine andere Möglichkeit den Text zu verstehen ist:

Sie wünscht sich Kontakt mit uns.

Deshalb sagt sie uns etwas Nettes.

Nächste Folie

Präsentation 5

Oder sie fand unseren Beitrag schlecht.

Mit Beitrag ist hier etwas gemeint, was im Unterricht gesagt wurde.

Dann meint sie „kreativ“ ironisch. Das bedeutet: Sie schreibt ein nettes Wort, meint aber ein schlechtes.

Sie meint damit vielleicht: „Du hast dir viele Gedanken gemacht, aber das Ergebnis war trotzdem nicht gut.“

Nächste Folie

Präsentation 6

Für unser Beispiel: Wir denken, die Schülerin meint genau das, was sie schreibt.

Wie können wir die Textnachricht „Dein Beitrag war kreativ“ klarer kommunizieren?

Habt ihr Ideen?

Ich nehme die Wortmeldungen dran.

Wenn es keine Wortmeldungen mehr gibt, mache ich weiter.

Nächste Folie

Präsentation 7

Eine Möglichkeit ist:

„Dein Beitrag war super – du bist echt kreativ!“

Damit ist klar, dass unsere Mitschülerin uns wirklich ein Kompliment machen möchte.

Es kann also niemand mehr falsch verstehen.

Nächste Folie

Präsentation 8

Ein weiteres Beispiel:

Wir haben diese Nachricht an einen Freund geschickt.

„Wollen wir uns um drei im Park treffen?“

Seine Antwort ist: „OK“

Wie kann die Antwort gemeint sein?

Nächste Folie

Präsentation 9

Möglichkeit eins: Die Nachricht ist freundlich gemeint.

Und unser Freund hat gerade nicht viel Zeit zu schreiben.

Nächste Folie

Präsentation 10

Möglichkeit zwei: Er freut sich nicht besonders auf unser Treffen.

Und er will gerne etwas anderes machen.

Aber er fühlt sich schlecht dabei, uns abzusagen.

Deshalb schreibt er nur „OK“.

Nächste Folie

Präsentation 11

Möglichkeit drei: Unser Freund ist sauer auf uns.

Vielleicht hätte er gerne einen anderen Treffpunkt vorgeschlagen.

Für eine andere Unternehmung zusammen.

Und er ist sauer, weil er das nicht entscheiden durfte.

Nächste Folie

Präsentation 12

Wir entscheiden uns für Möglichkeit eins:

Die Nachricht ist freundlich gemeint.

Wie können wir die Textnachricht „OK“ klarer kommunizieren?

Habt ihr Ideen?

Ich nehme die Wortmeldungen dran.

Wenn es keine Wortmeldungen mehr gibt, mache ich weiter.

Nächste Folie

Präsentation 13

Man könnte die Nachricht zum Beispiel so besser schreiben:

„OK – ich freue mich auf später!“

Damit ist klar, dass unser Freund sich wirklich gerne mit uns treffen möchte.

Es kann also niemand mehr etwas falsch verstehen.

Nächste Folie

Präsentation 14

Noch ein Beispiel:

Wir haben eine Mitschülerin gefragt, ob sie unseren Teil der gemeinsamen Hausaufgaben nochmal lesen und korrigieren kann.

Sie schreibt uns zurück: „Mach ich gleich“

Nächste Folie

Präsentation 15

Aber was kann sie damit meinen?

Macht sie es in den nächsten fünf Minuten?

In der nächsten Stunde?

Heute noch?

Nächste Folie

Präsentation 16

Wie kann unsere Freundin die Textnachricht „Mach ich gleich“ klarer kommunizieren?

Habt ihr Ideen?

Ich nehme die Wortmeldungen dran.

Wenn es keine Wortmeldungen mehr gibt, mache ich weiter.

Nächste Folie

Präsentation 17

Zum Beispiel:

„Ich schicke dir die Verbesserungen bis spätestens 18:00 Uhr heute Abend.“

Damit ist klar, wann wir die Verbesserungen bekommen.

Es kann niemand mehr etwas falsch verstehen.

Nächste Folie

Präsentation 18

Ein weiteres Beispiel.

Wir warten schon seit 20 Minuten im Park auf unseren Freund.

Er schreibt uns: „Bin in 5 Min da – und einen Emoji“

Aber was will er mit dem Emoji sagen?
Habt ihr Ideen?

Ich nehme die Wortmeldungen dran.

Wenn es keine Wortmeldungen mehr gibt, mache ich weiter.

Nächste Folie

Präsentation 19

Wie kann unser Freund seine Textnachricht klarer kommunizieren?

So, dass man sie gut verstehen kann.

Habt ihr Ideen?

Ich nehme die Wortmeldungen dran.

Wenn es keine Wortmeldungen mehr gibt, mache ich weiter.

Nächste Folie

Präsentation 20

Zum Beispiel:

„Bin in 5 Min da. Tut mir leid, dass du warten musstest.“

Damit ist klar, dass ihm seine Verspätung wirklich leid tut.

Es kann also niemand mehr etwas falsch verstehen.

Nächste Folie

Präsentation 21

Wir merken: Klare Kommunikation hilft,
Missverständnisse und damit auch Streit zu vermeiden.

Weil die Empfänger einer Nachricht schneller und besser
verstehen, wie die Nachricht gemeint ist.

Und dazu spart klare Kommunikation Zeit.

Weil wir nicht nachfragen müssen, wie eine Nachricht
gemeint ist.